



Kanizaj Marija

KOLUMNE

Martin Lux
Präsident der Notariatskammer für
Steiermark

Diese Vorsorge ist lebensentscheidend

Wer entscheidet eigentlich für mich, wenn ich selbst keine Entscheidungen mehr treffen kann? Wenn Krankheit oder Unfall dazu führen, dass die Entscheidungsfähigkeit einer Person nicht mehr ausreicht, um ihr Leben in vollem Umfang selbst zu gestalten und die damit verbundenen Entscheidungen zu treffen, muss im Ernstfall jemand anderer – ein sogenannter Erwachsenenvertreter – für Sie entscheiden. Dieser Vertreter sollte eigentlich aus dem nahen Kreis der Angehörigen kommen, aber entspricht das auch dem Willen der betroffenen Person? Was passiert, wenn sich die Familie nicht auf eine Person einigen kann? Dann wird allenfalls sogar ein fremder Erwachsenenvertreter vom Gericht bestellt.

Rechtzeitige Regelung

Alle diese Unsicherheiten und Eventualitäten kann man jedoch vermeiden, indem man im Notariat seines Vertrauens rechtzeitig eine sogenannte Vorsorgevollmacht errichtet. Diese regelt, wer im Ernstfall die Entscheidungen für die vertretene Person treffen soll und wird im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis eingetragen. So kann man – auf Basis eines vertrauensvollen Gespräches im Notariat – Vorsorge treffen, noch bevor die Entscheidungsfähigkeit einer Person beeinträchtigt ist. WERBUNG

Konsumenten und Leistung im Fokus

„WK on Tour“ stattete Betrieben in Ries, Waltendorf sowie in Mariatrost Besuche zum Austausch ab.

Wirtschaftskammer-Regionalstellenleiter Viktor Larissegger tourte im Rahmen von „WK on Tour“ durch Ries, Waltendorf und Mariatrost. Dabei zeigte sich, wie vielfältig diese Be-

WK ON TOUR

in Kooperation mit der WKO Graz

zirke durch ihren bunten Mix an kleinen und mittelgroßen Unternehmen sind. Anliegen und Wünsche sind entsprechend heterogen und spiegeln unterschiedliche Bedürfnisse



SBS Physio Ambulatorium-GF Melanie Schwarzenbacher gab Einblicke.

und Herausforderungen wider. Gemeinsamer Nenner war der starke Fokus der Betriebe auf Konsumenten als Hauptkunden sowie die Wichtigkeit, das Leistungsbewusstsein in der Bevölkerung weiter zu stärken. Positiv bewertet wurde die Ankündigung der Bundesregierung, die Lohnnebenkosten zu senken.



Lydia Morawetz tauschte sich mit Viktor Larissegger aus. MeinBezirk (3)



Zariyan Hussain (Friseur Krone) berichtet, was ihn beschäftigt.



Bereit für den städtischen Hindernislauf: Markus Spellmeyer, Andreas Mauerhofer und Markus Bretterklieber (v. l.).

Merkur Versicherung

Merkur Versicherung wird Grazathlon-Hauptsponsor

Die Hindernislaufserie „Beat the City“ hat 2026 eine neue Hauptsponsorin: Die Merkur Versicherung übernimmt für die kommenden drei Jahre diese Rolle und wird zugleich Namensgeberin der vier Veranstaltungen in Linz, Graz, Innsbruck und Wien. Im Zuge dessen gibt es einige Neuerungen, wie ein „Family Run“ für Kinder und Familien, zusätzliche Teilnahmeangebote für mehrere Standorte sowie angepasste

Hindernisse. Markus Spellmeyer, Vorstandsdirektor der Merkur Versicherung, sagt: „Bewegung, Gesundheit, Motivation und gemeinsames Erleben: Genau dafür steht 'Beat the City'. Und genau dort setzt auch unser Verständnis von Vorsorge an.“ Der Grazathlon wird am 13. Juni über die Bühne gehen. Dabei rechnet man mit einem neuen Teilnehmerrekord, die Nachfrage liege deutlich über dem Vorjahresniveau.

Yoyoso-Eröffnung und West Fest

Im Murpark Graz wurde Ende April erstmals in der Steiermark eine Filiale der Marke Yoyoso eröffnet. Das Sortiment umfasst vor allem desigorientierte Alltagsprodukte, darunter Wohnaccessoires, Schreibwaren und Artikel aus dem Beautybereich. Im Center West Graz laufen die Vorbereitungen für das „West Fest“ auf Hochtouren. Geplant ist am 9. Mai ein ganztägiges Programm mit Marktständen, Gastronomie, Musik sowie Mitmachangeboten für Familien. Die ehemalige Skirennläuferin Nici Schmidhofer wird ebenfalls vor Ort präsent sein.



Die erste Yoyoso-Filiale in der Steiermark hat eröffnet. Foto Fischer